

Protokoll der Mitgliederversammlung des Herborner Weltladen e.V. am 07.09.2021

19.00 Uhr - 19:57 Uhr, Schloßstraße 15 in Herborn, Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde St. Petrus, GGG-Regel

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht über die Vereinsarbeit und des Weltladens 2020/21, Ausblick und Ideen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache, Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
8. Verschiedenes

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vereinsvorsitzende Frank Sträßer begrüßt die Anwesenden um 19:05 Uhr und stellt fest, dass entsprechend der Satzung ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung des Herborner Weltladen e. V. eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt. Es sind insgesamt 14 Vereinsmitglieder anwesend.

2. Bericht über die Vereinsarbeit und den Weltladen 2020/21

Frank Sträßer spricht einen Toast auf fünf Jahre Herborner Weltladen am Kornmarkt aus und berichtet:

In unserem Vorstandsbericht möchten wir Ihnen und Euch einen Einblick geben, was seit der letzten MGV im Verein und Laden so passiert ist und einen kurzen Ausblick

wagen.

Leider konnten wir letztes Jahr keine MGV in Präsenz durchführen. Die damalige Pandemielage und die entsprechenden Regelungen haben es nicht zugelassen. Kurzfristig hatten wir alle Unterlagen, den Bericht des Vorstandes, den Kassenbericht und die Unterlagen zur Kassenprüferwahl verschickt. Wir sind froh, dass auch diese Form von Ihnen allen angenommen wurde und wir eine hohe Rückmeldungsquote hatten.

Die Pandemie hat auch während der vergangenen Monate unser aller Leben bestimmt und somit auch die Arbeit unseres Vereins bzw. unseres Ladens.

Für unsere Mitarbeiter*innen haben wir Tests und Masken im Laden. Und durch die Mitarbeit im Laden konnten die Mitarbeiter*innen auch bei der Impfreihenfolge in die Prio 3 kommen.

Trotz oder wegen(?) der schwierigen Lage haben wir im Verein jetzt ein neues Mitglied, Rudolf Wever ist neu dabei. Als Mitarbeiter im Laden ist er aber schon seit längerem eine verlässliche Größe bei uns. Und wir freuen uns sehr, dass er jetzt auch Lust hat, im Vorstand des Vereins mitzuarbeiten und bereit ist zu kandidieren. Dazu später noch mehr.

Michael Hofmann betreut mittlerweile unsere Website. Vielen Dank dafür. Jede Hilfe die jemand anbieten kann, um den Verein und den Laden zu unterstützen, ist hilfreich und willkommen.

Seit Oktober 2020 hat sich der Vorstand 19-mal getroffen, wovon wir allerdings nur 7 Treffen in Präsenz abgehalten haben. Ansonsten haben wir uns nur per Zoom getroffen.

Auch mit unseren Mitarbeiter*innen hatten wir zweimal ein Zoommeeting. Es war uns und auch den Mitarbeiter*innen wichtig, sich trotz Corona mal zu sehen und sich auszutauschen. Dieser Austausch und dieser Kontakt sind wichtig, um den Zusammenhalt in unserer sehr guten Mitarbeiter*innengruppe weiter zu gewährleisten. Deshalb haben wir sie auch im Anschluss an diese MGV zu einem kleinen Umtrunk als kleinen Ersatz für das nicht stattgefundenen Ladenjubiläum im letzten Jahr eingeladen.

Ende letzten Jahres haben wir unser neues Kassensystem installiert. Trotz vorhandenen Ängsten gegenüber dem neuen System kommen die meisten Mitarbeiter*innen mittlerweile gut mit der Kasse klar. Wenn sie denn reibungslos funktioniert... Leider funktionierten der Support und die Aktualisierung der Preise nicht so, wie wir uns dies gewünscht hatten. Claudia Nickel und Diana Göbel stehen nahezu in permanenten Kontakt mit der Firma, um die verschiedensten Probleme zu lösen. Wir hoffen sehr, dass wir dies noch hinbekommen. Gerade sind wir auch

dabei, ein Warenwirtschaftssystem als Zusatzmodul anzuschaffen. Hierzu wurde uns ein Zuschuss vom Verein „Weltladeninitiative“ genehmigt, der somit die gesamten Kosten für uns übernimmt.

Unser Produktsortiment im Laden haben wir erweitert: So führen wir das „10 Bäume Armband“, ein sog. Ergänzungsprodukt: Das Armband wird in einer Werkstatt für berufl. Reha hergestellt, und pro verkauftes Armband werden 10 Bäume in verschiedenen Ländern des Südens gepflanzt, um so dem Klimawandel etwas entgegen zu setzen. Auch die Produkte aus Fallschirmseide von „Ticket to the moon“ (Hängematten und Tragetaschen) sind gut angenommen worden.

Eine geplante Zusammenarbeit mit dem Johanneum Gymnasium ist leider coronabedingt noch nicht zustande gekommen

Die Stadt Herborn hat uns auch in diesem Jahr mit einer Zuwendung für die Vereinsarbeit bedacht, ebenso wie die evangelische Kirchengemeinde uns den Erlös einer Kollekte überwiesen hat.

Vom 7. bis 15.11.2020 beteiligten wir uns an der Woche der Goldhandys, einer Sammelaktion von alten Handys, initiiert von Missio. Der dazu veröffentlichte Presseartikel führte dazu, dass wir viele, viele Handys einsammeln und weiterleiten konnten. Die Handysammelaktion läuft weiterhin.

Da wir weiterhin keine Veranstaltungen im Laden durchführen konnten, hatten wir zumindest den Märchenabend in der Adventszeit versucht zu digitalisieren. Sieglinde Reich erzählte Märchen von Brunnen in die Kamera, und dieses Video haben wir dann auf unserer Website veröffentlicht. Auf Youtube ist es immer noch zu finden. Bis dato (2.8.21) 136 Aufrufe. So viele Personen hätten nie in unseren Laden gepasst.

Die Lockdowns führten auch dazu, dass unser Laden zeitweise geschlossen blieb; Ende letzten Jahres, aber auch im März diesen Jahres. Die Möglichkeit, per Mail und Telefon zu bestellen nutzten nur wenige Kunden, aber die Bananen wurden weiterhin geliefert und verkauft. Die Wiedereröffnung passierte in kleinen Schritten. Und leider sind immer noch nicht wieder alle Mitarbeiter an Bord. Vielleicht kommen auch nicht alle wieder. Dafür ist Michael Siegel als neuer Mitarbeiter bei uns dabei, dank des Supports von Rudolf. Auch Germina Martian unterstützt uns. Wir freuen uns sehr und würden uns auch noch über weitere Mitarbeiter*innen freuen. Um regelmäßige, verlässliche Öffnungszeiten zu gewährleisten, brauchen wir dringend noch Personal. Also hören Sie sich um und in sich hinein, vielleicht können Sie es sich vorstellen, unsere Ladenteam zu unterstützen und zu verstärken.

Ein Aufruf an unsere Vereinsmitglieder, während des Lockdowns verstärkt bei uns einzukaufen, da das Haltbarkeitsdatum einiger Artikel erreicht wurde, hatte überwältigende Resonanz. Vielen Dank an alle, die beteiligt waren.

Überhaupt hat sich in der Coronakrise wieder gezeigt, wie anders der faire Handel ist:

Die Mehrwertsteuerersparnis der Regierung wurde im fairen Handel umgewidmet in eine Fairwertsteuer: Das bedeutete, dass die Steuerersparnis nicht an die Kunden weitergegeben wurde, sondern an die Produzenten weitergeleitet wurde. Natürlich wurden die Kunden gefragt. Kaum ein Kunde, der damit nicht einverstanden war. Bundesweit kamen so über 500 000,- € zusammen, von uns 940,- €.

Die Handelsbeziehungen blieben bestehen, und dank der Vorfinanzierungen hielt sich der finanzielle Verlust der Produzenten in Grenzen. Ohne die Unterstützung durch die Fairhandelsorganisationen wären jedoch einige Produzenten ruiniert gewesen. Mancherorts wurde auch zu kreativen Ideen gegriffen: El Puente initiierte ein Projekt, in welchem Alltagsmasken produziert wurden. Für jede hier verkaufte Maske wurde eine Maske in Kenia gesponsert.

Nepalaya hatte zu Spenden aufgerufen, um Stoffreste zu kaufen, damit in Nepal Schutzanzüge produziert werden konnten. Man hatte kurzerhand die Produktion umgestellt und Schutzanzüge aus Stoffresten produziert.

Den Lockdown nutzten leider ein paar Untermieter aus und besuchten unseren Laden häufiger. Irgendwo kamen Mäuse rein, die wir aber Gott sei Dank erfolgreich vertrieben haben.

Uns flatterte Post vom Transparenzregister ins Haus, wie vielen Weltläden bundesweit. Bis dahin wussten wir gar nicht, dass es so was gibt. Hintergrund ist ein Bundesgesetz zur Verhinderung von Geldwäsche. Wir sollten für das Führen des TG Beiträge zahlen. Nachdem wir Beschwerde eingelegt haben, haben wir bis heute von ihnen nichts mehr gehört, und aktuell ist es so, dass gemeinnützige Unternehmen zukünftig nichts bezahlen müssen. Mal sehen, ob wir Gebühren nachzahlen müssen.

Wir haben uns weiter beteiligt an den Kampagnen für ein faires Lieferkettengesetz. Ein solches ist in diesem Jahr endlich verabschiedet worden, auch wenn es noch an vielen Stellen verbesserungswürdig ist.

Seit Juni sind wir als Verein Genossenschaftsmitglied bei Weltpartner Ravensburg und sind somit Teil einer Genossenschaft des Fairen Handels, in der Akteure aus Nord und Süd gleichberechtigt mitbestimmen. Neben dem Verkauf der fair gehandelten Produkte ein weiterer Baustein, um den fairen Handel zu unterstützen. Mit unserer Mitgliedschaft erhalten wir Stimmrecht, 40,- € Rabatt für Herbstbestellungen, und es werden drei Fruchtbäume auf den Philippinen gepflanzt.

Wir beteiligten uns an der Aktion der Herborner Einzelhändler: „Herborn ist offen“, weil wir es wichtig finden, dass ein Einzelhandel vor Ort existiert.

Am Vernetzungstreffen und der MGV des Vereins „Weltläden in Hessen“ nahmen wir teil. Eva Sträßer war dort auch als Kassenprüferin aktiv.

Die kath. Kirchengemeinde kam auf uns zu, ob wir uns anlässlich des ökumenischen Kirchentages im Mai an einem *Actionbound* beteiligen wollen. Das war eine digitale Schnitzeljagd durch Herborn, die Gewinner konnten sich in unserem Laden eine Schokolade abholen.

Im Mai haben wir uns auch am Weltladentag beteiligt: Coronakonform wurden unter dem Motto „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel“ Aktionskarten an einer Wäscheleine auf dem Marktplatz aufgehängt. Darauf Vorschläge, was man konkret umsetzen kann, um die Welt fairer, gerechter und klimaneutraler zu gestalten.

Einige Mitarbeiterinnen nahmen an den Online Fachtagen des Weltladen Dachverbandes im Juni teil. Dies ist eine Mischung aus Fachmesse und Vorträgen

Erstmals mussten wir Umsatz und Gewerbesteuer zahlen, da wir im Jahr 2019 mehr als 50 000,- € Umsatz machten und einen Gewinn von knapp 6765,- € verzeichnen konnten. Davon waren wir sehr überrascht. So ging es wohl auch anderen Weltläden. In Zukunft werden wir dies mehr im Auge haben und unsere Ausgaben erhöhen müssen z.B. durch Spenden in Projekte oder weitere Investitionen in unseren Laden.

Im Juli hatten wir einen Blitzschaden mit Gott sei Dank nur geringen Folgen: Unsere Fritzbox und eine Steckdosenleiste hat's erwischt.

Ebenfalls im Juli haben wir uns mit 11 aktiven Radlern am Herborner Stadtradeln beteiligt: innerhalb 3 Wochen 2625 km erradelt und damit 386 kg CO₂ eingespart, das Team erreichte Platz 7 von 24.

Was steht an? Coronabedingt ist eine Planung immer noch schwierig.

Fairer Aufbruch: Eine Aktion des Dachverbandes zur Bundestagswahl: Die Bundestagskandidat*innen vor Ort werden angefragt zu ihrer Haltung zum fairen Handel und gebeten, ein „Fairsprechen“ zu unterzeichnen. Nach der Erfahrung vom letzten Mal wurde Dagmar Schmidt angesprochen, die am 20.9. im Laden sein wird.

An der diesjährigen Fairen Woche vom 10. – 24.9.2021 beteiligen wir uns mit einer größeren Rabattaktion (Taschen), und am 24.9. ist Das GeFairt wieder zu Gast; ein LKW voll mit fair gehandelter Kleidung wird am Schuhmarkt stehen.

3. Kassenbericht

Gabi Weber berichtet: Der Verein hatte im Kalenderjahr 2020 Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1.140 €, Spenden 1250 €, einem Förderbeitrag der Stadt Herborn für Vereinsarbeit von 74,25 € und Zinserlös 26 ct.

Ausgaben: Beiträge zu Verbänden und Vereinen 736 €, Aufwendungen 500,- € (Seminare und Schulungen der Mitarbeiter*innen, Planung für das 5jährige Jubiläum, Mitarbeiter*innenfest), Informations- und Werbematerial 90,- €, 315,- € Abschlag für Lobolmo wurden bezahlt, die Veranstaltung konnte bisher nicht stattfinden,

2.954,14 € Bestand zum Jahreswechsel.

Weltladen: Der Umsatz des Ladens ist weiterhin ansteigend.

Ausgaben: Insgesamt 62.600 € (Wareneinkauf 46.800 €, Kasse 3.500 €, Fixkosten 9.400 €, Spenden: 3030,- €)

Gute Unterstützung durch „Tobis Städtetrip“: April - Dezember 348 große und 96 kleine Sonnengläser verkauft. Auch andere Läden haben einen gestiegenen Verkauf an Sonnengläsern gemeldet.

Aktuelles Guthaben 27.000,- € auf dem Ladenkonto.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferinnen Susanne Strache und Laura Werner haben die Vereinskasse geprüft. Sie bestätigen die Richtigkeit der Einnahmen und Ausgaben bei der Überprüfung der Kasse. Laura Werner berichtet von der ordnungsgemäßen Führung der Vereinskasse und stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenführerin. Eine Aussprache wird nicht gewünscht. Der Antrag auf Entlastung der Kassenführerin wird, bis auf eine Enthaltung, einstimmig von der Mitglieder-versammlung beschlossen.

5. Aussprache, Entlastung des Vorstandes

Laura Werner stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird von den Anwesenden einstimmig beschlossen.

6. Wahl des Vorstandes

Petra Heuser steht nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Sie wird von Claudia Nickel, die sich für das Engagement und die Arbeit im Vorstand im Namen aller Mitglieder des Vereins bedankt, verabschiedet.

Rudolf Wever hat seine Bereitschaft bekundet, für den Vorstand zu kandidieren.

1. Der Vorstand bestellt Laura Werner zum Wahlleiter.
2. Die Wahlleiterin bittet um Vorschläge zur Wahl.

Jonathan Göbel schlägt Rudolf Wever zur Wahl vor. Dieser bestätigt, dass er mit seiner Wahl einverstanden wäre.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes werden von Frank Sträßer vorgeschlagen und bestätigen ebenfalls ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit für den Fall ihrer Wahl.

3. Der Wahlleiter / die Wahlleiterin erstellt eine Liste der KandidatInnen.

Vorschläge:

Diana Göbel

Jonathan Göbel

Rudolf Wever

Claudia Nickel

Gabriele Weber

Eva Sträßer (nicht anwesend, Einverständniserklärung liegt schriftlich vor)

Frank Sträßer

4. Franz-Josef Neunzerling stellt den Antrag, die Wahl offen abzuhalten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt und bestätigen, dass sie die Wahl annehmen. Damit besteht der Vorstand aus:

Frank Sträßer, Schlesische Straße 25, 35745 Herborn,

Gabriele Weber (Kassenführerin), Meynardweg 2, 35745 Herborn,

Diana Göbel, Beethovenstraße 14, 35745 Herborn,

Jonathan Göbel, Beethovenstraße 14, 35745 Herborn,

Eva Sträßer, Schlesische Straße 25, 35745 Herborn,

Claudia Nickel, Chaldäergasse 24, 35745 Herborn,

Rudolf Wever, Pirolweg 1, 35745 Herborn.

7. Wahl einer/eines Kassenprüfers/-prüferin

Frank Sträßer schlägt Laura Werner für eine weitere Amtszeit als Kassenprüferin vor. Susanne Strache ist im letzten Jahr für weitere zwei Jahre gewählt worden. Laura Werner wird einstimmig per Handzeichen als Kassenprüferin gewählt.

8. Verschiedenes

Anna Wissent fragt nach der Entscheidungsfindung für die Kasse und die

Möglichkeiten sich mit anderen Weltläden auszutauschen. Frank Sträßer berichtet, dass die Auswahl an Weltladenkassen sehr eingeschränkt sei, und daher eigentlich nur die Firma Relotec in Frage kam, die das Projekt Weltladenkasse gerade neu übernommen hat. Austausch mit anderen Weltläden sei durchaus möglich, die Probleme in Herborn seien nicht auf Herborn beschränkt.

Anna Wissent hat den Eindruck, dass die Qualität der Bananen derzeit nicht so perfekt ist wie gewohnt. Frank Sträßer berichtet, man kenne das Problem mit der „Kronenfäule“, Banafair sei das Problem bekannt.

Nachdem keine weitere Aussprache gewünscht ist, schließt Frank Sträßer die Sitzung um 19:57 Uhr.

Herborn, 24. September 2021

Claudia Nickel (Protokoll)

Der Vorstand: